

Wege durch den Speicherschungel

Ersatz fehlender Speicher-ICs

Lieferengpässe sorgen unter anderem für eine Verknappung von Speicherbausteinen. Ein weiteres Problem sind abgekündigte Speicher-ICs. In beiden Fällen kann ein Spezialdistributor wie Memphis Lösungen anbieten.

Marco Mezger

Seit Anfang des Jahres bestimmen Lieferengpässe die gesamte Elektronikbranche. Ende September 2010 ermittelte der Handelsblatt Business Monitor, dass jedes dritte Unternehmen in Deutschland direkt davon betroffen war. Hier können Spezialdistributoren mit umfassender Marktkenntnis wie Memphis Electronic eine echte Entscheidungshilfe sein und Alternativen aufzeigen.

Marco Mezger ist Vorstand Vertrieb und Marketing, Memphis Electronic AG

Produktionsunternehmen können es sich nicht mehr leisten, durch umfassende Lagerhaltung Ressourcen zu binden. Daher sollte der Distributor auch bei Lieferengpässen zumindest eine Zeit lang seine Kunden weiter beliefern können. Besonders wichtig ist dies, wenn ein Produkt abgekündigt wird. Eine eigene Lagerhaltung schafft da genügend Zeit, um gemeinsam mit dem Kunden eine passende Alternative für die eingesetzten Produkte zu finden. Besser ist es, sich von Anfang an im Design so viele Optionen wie möglich offen zu halten. Die umfassende Marktkenntnis von Spezialdistributoren ist dabei eine wertvolle Hilfe.

Bereits bei der Produktwahl Alternativen einbeziehen

Werden Speicherspezialisten wie Memphis bei der Neuentwicklung eines Produkts eingeschaltet, können sie verhindern, dass sich der Hersteller bei der Wahl eines Speicher-ICs von nur einem Anbieter abhängig macht. Entwickler wählen die Produkte oft nach den Kriterien: Speicherkapazität, Größe, Bauform und Preis. Doch die Informationen in den Datenblät-

tern greifen oft zu kurz. Den Preis als alleiniges Kriterium anzulegen, ist verführerisch, aber ebenfalls wenig zielführend. Informationen zur Lieferbarkeit und Langlebigkeit des Bauteils sowie zu baugleichen Produkten anderer Hersteller sind ebenso wichtig. Mit den Speicherprodukten von über 20 Herstellern im Portfolio verfügt Memphis über ein umfassendes Markt- und Fachwissen, das sich Gerätehersteller so gar nicht aneignen können. Speicherhersteller bringen in immer kürzeren Abständen neue Produkte auf den Markt und bei der Vielfalt der Anbieter fällt es schwer, den Überblick zu behalten. Spezialdistributoren kennen die Produkte und können diese auch adäquat bewerten. Für das Team aus Hardware-Entwicklern, Informatikern und Ingenieuren ist ein Speicherchip weit mehr als eine Teilenummer. Es ist ein spezifisches Produkt mit bestimmten Funktionen, Timing-Werten und Pin-Belegungen. Daher können die Mitarbeiter echten technischen Support liefern und objektiv Komponenten empfehlen, die genau den Anforderungen des jeweiligen Kunden entsprechen. Die Spezialisten kennen Alternativen, die oft nicht einmal eine Abweichung vom gewünschten Board-Design erfordern. Dies gilt auch für Speichermodule, welche Memphis ebenfalls für Kunden entwickelt und fertigt.

Vom Distributor zum Speicherhersteller

Die Entwicklung geht jetzt sogar noch einen Schritt weiter. Neben eigenen Speichermodulen wird Memphis nun auch als Anbieter von eigenen Speicher-ICs aktiv. Konkret handelt es sich dabei um einen 1 Gbit DDR1-Speicher mit 16-Bit-Busbreite sowie einem 2 Gbit DDR2-Speicher mit 16-, 8- und 4-Bit-Busbreite. DDR-Speicher mit diesen Kapazitäten werden derzeit nur noch von wenigen Herstellern angeboten oder sind sehr begrenzt verfügbar. Die neuen ICs bieten Geräteherstellern eine attraktive Alternative für ihr Produktdesign. Mit den neuen Produkten positioniert sich Memphis Electronic als Anbieter von Nischen-Speicherprodukten im Highend-Segment sowie für auslaufende Produkte. (mk)

Memphis Tel. +49(0)6172 90350

www.elektronikpraxis.de

Zum Portfolio von Memphis

Details zu den neuen DDR-Speicher-ICs von Memphis

InfoClick

362099



Speicherschungel: Memphis Electronic unterstützt Kunden bei der Suche nach passendem Speicher für ihre Projekte